

**Mit** Wonne tret' ich in Thaliens Halle!  
Es gilt der Königin! der Frauen Zier!  
Mein Herz erbebt in Lust, und Alle, Alle  
Sie blicken auf, mit heißem Dank, zu Ihr!

Es ist die Hehre, der sich Alle neigen, —  
Sie möchte sich entzieh'n dem trauten Wort —  
Allein, die Herzen dürfen heut nicht schweigen,  
Es reißt sie glühend zur Begeist'ung fort!

Ihr Name strahlet rings aus allen Blüten,  
Indefs das Auge still zum Himmel fleht!  
Der Freude Zähnen, die als Thau erglühten,  
Sie leuchten schimmernd für Elisabeth!

Doch sollt Ihr Blüten keinen Vorzug haben —  
Nicht Ihr allein sollt feiern dieses Fest!  
Lafst uns vereinen uns're frohen Gaben!  
Kein Herz, das heut' sich übertreffen läßt!

Die Güte strahlt um Ihre hohe Krone!  
Die Perle d'rin, sie heisst **Mildthätigkeit!**  
Der Gaben Fülle strömt von Ihrem Throne!  
Geheilt, gelindert hat Sie jedes Leid!

Drum sei gegrüßt, Du Tag der reinsten Liebe!  
Du, der uns Allen stets so theuer war!  
Und wem auch nur ein einz'ges Blümchen bliebe,  
Er leg' es nieder auf den Dank-Altar!

Ja Königin, Dich grüßen die Getreuen,  
An diesem Tag, der fest im Herzen steht!  
Mög' er noch lange, lange sich erneuen,  
Dies ist der Preußen Ruf und ihr Gebet!

# **R E D E**

zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes

**Ihrer Majestät der Königin**

gesprochen

**von Herrn Hendrichs.**

